

Egon Fleischel & Co., Berlin W. 35.

②

# Wie am ersten Tag

Roman von

Georg Freiherrn von Ompteda

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.50

Ausgabetermin: Ende Oktober d. J.

Schon einmal hat Ompteda mit Glück das Milieu der bildenden Kunst geschildert, in „Philister über dir“. Aber seit jenem Buch ist er selbst ein bildender Künstler geworden, und wenn auch nur wenige seiner Freunde bisher die Frucht dieser Kunstbetätigung kennen, so ist doch der vorliegende Roman ein vollgültiges Zeugnis dafür, wie tief sich der Dichter in die Seele eines Bildhauers zu versenken weiß. In packenden Szenen ist das Ringen des Schaffenden mit dem spröden Material, mit der Unzulänglichkeit seiner Kraft, der Zwiespalt zwischen dem großen Wollen und dem noch kleinen Können geschildert. Von dramatischer Wucht ist der Untergang des Kämpfenden, der im Leben zum Verbrecher wird, um in der Kunst ein Gewaltiger zu werden. Mit großer Sicherheit ist die Frau des Unglücklichen gezeichnet, die ihm in allen Stadien seiner Verzweiflung und seiner Selbstzerfaserung treu und gläubig zur Seite bleibt und die auch dem Verlorenen noch das: „Ich glaube an dich“ als Trost in die Kerkerzelle nachruft. Der neue Roman Omptedas wird stofflich und künstlerisch in gleicher Weise jeden Leser fesseln.